



## Astrig Siranossian

---

Astrig Siranossian fing als Dreijährige an zu musizieren und wurde mit acht Jahren in das C.N.R. (Konservatorium) von Lyon aufgenommen. Im Anschluss setzte sie ihre Studien an der C.N.S.M. (Musikhochschule) in Lyon fort und erhielt im Alter von 18 Jahren das Hochschuldiplom mit Auszeichnung der Jury. Daraufhin trat sie der Meisterklasse von Ivan Monighetti an der Musikhochschule Basel bei und schloss ihr Konzertexamen mit der höchsten Auszeichnung ab.

Sie nahm äußerst erfolgreich an zahlreichen internationalen Wettbewerben teil. So gewann sie beim Internationalen Penderecki Cello Wettbewerb 2013 nicht nur den ersten Preis, sondern auch zwei Sonderpreise. Als gefragte Musikerin ist sie aktuell in der Saison 2018 als Gast von Daniel Barenboim im neuen Konzertsaal Pierre Boulez in Berlin unter der Leitung von Zubin Mehta, Simon Rattle und Antonio Pappano zu hören. Ihre musikalischen Partner sind u.a. Yo-Yo Ma, Daniel Barenboim, Sol Gabetta, Bertrand Chamayou, Miguel Da Silva und Daniel Ottensamer. Astrig Siranossian tritt in den größten Konzertsälen der Welt auf (Philharmonie de Paris, Musikverein Wien, KKL Luzern, Casino Basel, Opéra de Dijon, Flagey Brüssel, Teatro Colón Buenos Aires, Kennedy Center Washington ...).

Im Jahr 2016 nahm sie bei dem Plattenlabel Claves Records eine CD auf, die Werken von G. Fauré, F. Poulenc und Komitas gewidmet war, und den Musica Preis erhielt. Ebenfalls bei Claves Records spielt sie 2018 als Solistin mit der Warschauer Sinfonia eine CD mit den Cellokonzerten von A. Khachaturian und K. Penderecki ein. Zusammen mit Chouchane Siranossian, Daniel Ottensamer und Christoph Traxler ist sie Mitglied des Ensembles Sirano und außerdem Artist in Residence der Fondation Singer-Polignac, gemeinsam mit Guillaume Chilemme, Marie Chilemme und Nathanael Guoin, mit dem sie für das Label Apparté eine CD mit Werken von F. Schubert aufgenommen hat. 2016 gründete sie das Festival „Musicades Romanesque“, welches Musik in Verbindung mit Kunst und Gastronomie bringt.

Astrig spielt ein Cello von F. Ruggieri von 1676, welches ihr großzügigerweise von der Stiftung Boubo-Music, Binningen bei Basel, zur Verfügung gestellt wird. Seit 2015 ist sie Artist in Residence der Musikkapelle Königin Elisabeth, Belgien.